

Anmerkung

Kurze Gedanken und Reflexionen aus den Teilen 1, 2 und 3 vorliegender Abhandlung finden sich verstreut in zwei meiner Veröffentlichungen, auf die ich im Folgenden kurz verweisen möchte: »Von der Physiognomik zur Ästhetik Geste«. In: Vittoria Borsò, Sieglinde Borvitz u. Luca Viglialoro (Hg.): *Physiognomien des Lebens*. Berlin: De Gruyter 2019, S. 131–146; »Die Geste der Kunst: Ästhetisch-kunstwissenschaftliche Reflexionen am Beispiel von Studio Azzurros *In Principio (e poi)*«. In: *Aisthema. International Journal* 6 (2019), S. 113–135.

Für die Annahme des Bandes in der Reihe *Medien- und Gestaltungsästhetik* bin ich dem Kollegen und Freund Prof. Dr. Oliver Ruf und dem Verlag Transcript zu besonderem Dank verpflichtet. Die zahlreichen Gespräche, Anregungen und wichtigen Hinweise mit den Kollegen und Freunden Prof. Dr. Raimund Stecker, Prof. Dr. Vittoria Borsò, Prof. Dr. Jean-Luc Nancy, Prof. Dr. Johannes Waßmer und Prof. Dr. Luca Farulli waren für die Entwicklung meiner Arbeit fundamental. Für die Hilfe bei der Korrektur des Manuskripts möchte ich mich an der Stelle auch bei Christina Grieb und meiner Mitarbeiterin Nele Sadlo bedanken.

